

**Protokoll der Sitzung**  
**des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung**  
**Datum: 23.08.2023 Zeit: 17.45 bis 20.15 Uhr Ort: Bistro Stadthalle**

**Anwesende:**

stimmberechtigte Beiratsmitglieder: A. Falkner-Musial, A. Freisinger, S. Boll, K. Klemme,  
C. Spiegelberg, A. Müller-Fathmann, A. Gärtner, C. Plörer,

Fr. Falkner-Musial hat die Tagesordnung fristgerecht per Mail versandt.

A Vorstellung des Teams – nicht erforderlich, alle Anwesenden kennen sich

B Hinweis auf Foto-Film-Tonverbot – ist den Anwesenden bekannt

C Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 8 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.

Damit ist der THB beschlussfähig.

D Hinweis auf die nächsten Sitzungstermine

Mittwoch, 20.09.2023 **Achtung!! geänderter Termin**

Montag, 16.10.2023

Dienstag, 28.11.2023 Dezembertermin in anderem Rahmen

Termine anderer Veranstaltungen

31.08.2023 - 03.09.2023 Stadtfest Campusplatz / Stadthalle

08.09.2023 Selbsthilfetag v. Fr. Klemme organisiert

21.09.2023 Strukturplanung Runder Tisch Inklusion

08.10.2023 - 15.10.2023 Woche des Sehens

13.11.2023 - 19.11.2023 (ehemals Gründungswoche) Veranstaltung für Gründer meist in der Stadthalle, Stand zu unseren Themen

02.12.2023 Angerweihnacht – Stand des THB

Es wird gebeten, dass mit ausreichendem Vorlauf vor jeder Sitzung eine kurze Rückmeldung erfolgt, wenn jemand verhindert ist, damit ggf. der Termin verlegt bzw. Fahrdienst, Assistenz und geladenen Personen abgesagt werden kann.

**Top 1 Protokoll**

- Protokoll der letzten Sitzung vom 20.06.2023: angenommen
- Protokollführung heute: Andrea Freisinger

**Top 2 Tagesordnung - Änderungen**

- die Tagesordnung für die heutige Sitzung wird in geänderter Reihenfolge angenommen.
- Es wird zusätzlich aufgenommen:  
Klärung von aktuell erforderlichen Vertretungen in den Gremien  
Vorbereitung unserer nächsten Sitzung am 20.09.2023, der zukünftige Bürgermeister, Herr Richter hat seine Teilnahme zugesagt

**Top 3 Gremienvertreter**

- Im nächsten Bildungsausschuss wird Fr. Plörer von Fr. Boll vertreten.
- Bei der nächsten SVV-Sitzung wird Fr. Boll von Fr. Müller-Fathmann vertreten.
- Unseren Stand am Selbsthilfetag, 08.09.2023, betreut Hr. Spiegelberg. Die hierfür erforderlichen Materialien wird er bei Fr. Falkner-Musial abholen. Der Stand wird von 10.00 bis 17.00 Uhr betreut.

**Top 4 Ausbau Pestalozzistraße**

- über das Büro für Vielfalt in Falkensee haben wir die Gelegenheit zur Prüfung und zu einer Stellungnahme bezüglich der geplanten Ausbaumaßnahmen in der Pestalozzistraße bekommen. Der THB stimmt mehrheitlich dafür, dass wir uns positionieren.
- Folgende Punkte sollten Beachtung finden:  
getrennte Rad- und Fußwege für mehr Sicherheit  
wenig Richtungsänderungen keine Umwege aufgrund der Bedarfe von behinderten Menschen

Nullabsenkung der Querungen und Querungshilfen (Bedarfsampeln mit Signal)

Blindenleitsysteme

Geschwindigkeitsbegrenzungen

Beachtung der Bedarfe demenziell veränderter Menschen

Bushaltestellen barrierefrei

- Fr. Boll wird das Statement des THB entwerfen und an das Büro für Vielfalt leiten.
- Selbstverständlich ist es wünschenswert, so viel Baumbestand wie möglich zu erhalten. Hierzu werden wir uns jedoch nicht positionieren, da von uns die Sicherheit behinderter Menschen priorisiert wird.

#### **Top 5 Berichte aus den Gremien, Arbeitsgruppen, Vereinen, Organisationen u.s.w.**

Fr. Müller-Fathmann berichtet vom Workshop Bauprojekt Falkenhagener Anger.

- Es soll ein Mehrgenerationenwohnen mit Schwerpunkt für demenziell veränderte Menschen werden. Es ist keine Begrenzung durch eine Mauer oder einen Zaun geplant. Eine „lebende“ Begrenzung mit Hecken ist geplant. Fr. Müller-Fathmann weist ausdrücklich darauf hin, dass auch demenziell veränderte Menschen sich frei bewegen dürfen, auch, wenn damit ein Überschreiten der Begrenzungen einher geht.
- Fr. Boll weist darauf hin, dass kein „Getto“ entstehen darf. Aufgrund des stetig steigenden Anteils demenziell veränderter Menschen an der Gesamtbevölkerung kann dieses Bauprojekt nur ein Teil der Planungen sein. Es muss mehr geben als nur dieses Dorf. Wie stellt sich Falkensee überhaupt auf dieses Thema ein? Wie gehen wir überhaupt damit um?
- Fr. Müller-Fathmann sagt, dass dies ein eigenes Thema ist, in diesem Workshop geht es nur um diesen Bebauungsplan.
- Fr. Plörer meint, dass die Bedarfe demenziell veränderter Menschen bei allen weiteren Planungen der Stadt Beachtung finden müssen.

Fr. Boll berichtet aus der SVV.

- Ein Mitbürger mit Handicap nutzte die Bürgerfragestunde, um darauf aufmerksam zu machen, dass die Infotafeln im Geschichtspark nicht barrierefrei sind. Eine Ausstattung mit qr-code zur Übersetzung beispielsweise in Leichte Sprache fehlt und wäre ohne großen Aufwand anzubringen. Der Bürgermeister gab zu verstehen, dass er keinen Anlass zur Änderung sieht. Fr. Falkner-Musial wird dieses Thema mit zum Runden Tisch nehmen und sich hierfür einsetzen.
- Fr. Boll weist noch einmal auf die Unterschriftensammlung des Seniorenbeirates zum Erhalt der Sparkassenfilialen hin.

Fr. Falkner-Musial und Fr. Klemme berichten aus dem Hauptausschuss.

- Es fand eine katastrophale Diskussion und Abstimmung zu den geplanten Öffnungszeiten des neuen Hallenbades statt. Frühöffnungszeiten ab 7.00 Uhr sind nicht geplant. Die Belange der Senioren und der Menschen mit Behinderung wurden nicht bedacht. Gerade Fr. Klemme, auch für die Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe und Hr. Hoffmeyer-Zlotnik für den Seniorenbeirat haben sich für den Bau des Hallenbades unermüdlich eingesetzt. Sie sehen die Belange der von ihnen vertretenen Bürgerinnen und Bürger vom Bürgermeister und von der Stadtverwaltung nicht beachtet. Hr. Haase, Stadt Falkensee wollte sich mit den Bedarfen der einzelnen Gruppen nicht weiter beschäftigen, da er ohnehin arbeitsmäßig überlastet sei.

#### **Top 6 aktuelle parteipolitische Äußerungen über Menschen mit Behinderung, wie agieren wir**

- Fr. Müller-Fathmann weist darauf hin, dass die Mitglieder der AFD als in die SVV gewählte Vertreter grundsätzlich das gleiche Recht haben, sich zu äußern und abzustimmen. Der THB muss sehen, wie man mit bestimmten Äußerungen umgeht.
- Fr. Plörer sieht die wichtigste Aufgabe darin, ein Erstarren der AFD bei der nächsten Stadtverordnetenwahl zu verhindern.
- Fr. Boll sieht wirklichen Rückhalt für Inklusion in keiner Partei. Eine Vorführung der AFD wäre nicht klug.
- Fr. Plörer sieht eine Chance für die anderen Parteien in der Förderung der Bildungspolitik. Bei diesem Thema fühlen sich die Bürger angesprochen.
- Hr. Spiegelberg meint, dass man Zuspruch für Inklusion dadurch erreicht, dass man der Bevölkerung klar macht, dass gelungene Inklusion im Endergebnis Geld spart.
- Im Ergebnis der Diskussion wird der THB sich zum Thema zur Zeit nicht äußern, erst, wenn es einen konkreten Anlass in Falkensee zum Handeln gibt, evtl. im Rahmen des Wahlkampfes 2024.

## **Top 7 Planung der Beiratssitzung am 20.09.2023**

- Gesprächsrunde mit Hr. Heiko Richter

Wir stellen uns alle kurz vor.

Wir werden dem künftigen Bürgermeister unsere Erwartungen an die Zusammenarbeit klar benennen. Regelmäßige Treffen mit dem THB sollten von ihm eingeplant werden.

Unsere Forderungen und Anliegen hinsichtlich Barrierefreiheit und Inklusion könnten wir durch Anbringen der Plakate zur Podiumsdiskussion BM-Wahl und unserer „Punkte-Girlande“ verdeutlichen.

Fr. Boll sagt, dass wir auf das Gespräch selbstverständlich positiv zugehen. Sie möchte etwas von der Geschichte des Beirates erzählen.

Hr. Spiegelberg bemerkt, dass die Menschen mit Behinderung immerhin 12 % der Wählerschaft ausmachen. Dennoch wurden unsere Fragen bisher nicht zufriedenstellend beantwortet. Damit möchten wir uns künftig nicht mehr zufrieden geben.

Der künftige Bürgermeister muss die Behindertenrechtskonvention zur Kenntnis nehmen und beachten. Dies ist Verwaltungsrecht und eine von ihm mit Annahme der Wahl übernommene Aufgabe.

Interessant wäre, ob er bereits persönliche Berührungspunkte mit diesem Thema hatte (evtl. im Rahmen seiner bisherigen Tätigkeiten)

- Strukturplanung Runder Tisch

Die Sitzung findet am Folgetag, 21.09.23 statt. Wir werden uns Zeit nehmen, diese vorzubereiten.

## **Top 8 Probleme mit den ZEUS-Rollern**

- Der Beirat wird falsch abgestellte Roller, die die Barrierefreiheit behindern und daher eine Gefahr darstellen, fotografieren und die Fotos der Stadt übermitteln.
- Fr. Falkner-Musial meint, dass die Integrations- und Migrationsbeauftragte des Landkreises, Fr. Noemi Pietruszka, rote Klebepunkte mit der Aufschrift „Ich bin eine Barriere“ zur Verteilung hat. Diese werden bei ihr von Fr. Falkner-Musial bestellt. Die Roller könnten dann publikumswirksam mit diesen roten Punkten und mit Falki, dem Maskottchen der Stadt fotografiert werden.

## **Top 9 31.08.2023 - 03.09.2023 Stadtfest Campusplatz / Stadthalle**

- Der THB wird sich nicht mit einem Stand teilnehmen.

## **Top 10 Veranstaltung zum Herbst: Barrierefreiheit im Straßenverkehr zusammen mit Seniorenbeirat**

- Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat ist wünschenswert.
- Hr. Jan Wiebe, Gast in unserer letzten Sitzung, ist involviert. Fr. Boll übernimmt mit Hr. Wiebe die Koordination eines Pressetermins.
- Eine „Beschilderung“ von Barrieren gestaltet sich schwierig (wird wohl vom Seniorenbeirat geplant). Wir halten die Anbringung von roten Klebepunkten (s. Top 8) für wirkungsvoller.
- Fr. Plörer stellt die tell me App vor. Hiermit wäre es auch möglich, die Stadt auf Barrieren aufmerksam zu machen.

## **Top 11 Woche des Sehens 08.10.2023 – 15.10.2023**

- Fr. Falkner-Musial berichtet, dass die versprochene Zuarbeit von Fr. Wutta-Lutzmann bisher leider nicht erfolgte. Es ist daher noch nicht möglich, in die Planung zu gehen.

## **Top 12 Offener Treff – Namensfindung – Raumfindung – Themensuche**

- vertagt

## **Top 13 Sonstiges**

- Die Problematik der Kooperation auf Landkreisebene in Bezug auf unsere Anliegen, insbesondere hinsichtlich inklusiver Bildung wird besprochen.  
Es gibt keine Ansprechpartner auf Landkreisebene und in Verbänden.  
Der Behindertenverband in Nauen macht nichts.  
Die Kinderbeauftragten haben behinderte Kinder offensichtlich nicht auf dem Schirm.  
Die Satzung für den „Schülerspezialverkehr“ verstößt gegen Gesetze und Inklusion, hieran wird nichts getan.  
Es gibt nirgendwo Selbstvertreter für Behinderte, wie s.B. Sachkundige Bürger.  
Frau Pietruszka sollte in ihrer Funktion Treffen der Behindertenbeiräte im Landkreis organisieren.  
Fr. Falkner-Musial wird sie hierzu auffordern.  
Fr. Klemme nimmt das Thema mit zum Tag der Vereine und formuliert eine Frage an den Landrat.

- Nächster Bericht über die Arbeit des THB in der SVV  
Bei den nächsten Beiratssitzungen sollen Themen gesammelt werden, über die wir berichten möchten. Der nächste Bericht soll für ca. 11/2023 geplant werden, danach jährlich, 2024 nach den Wahlen, wenn sich die SVV neu zusammengesetzt hat.

#### **offene Themen für die weitere Beiratsarbeit:**

- Veranstaltung zum Herbst: Barrierefreiheit im Straßenverkehr zusammen mit Seniorenbeirat
- Veranstaltung zur „Woche des Sehens“ (08.10.23-15.10.23) zusammen mit Büro für Vielfalt
- Offener Treff – Namensfindung – Raumfindung – Themensuche
- Themen für die weitere Beiratsarbeit  
z.B. abgesenkte Glascontainer, Tonnen für barrierefreie Müll, Pappe, Grünentsorgung, Pfandflaschenautomat mit niedriger Einwurfhöhe
- einen Aufklärungszettel gestalten für Arbeitnehmer und Arbeitgeber  
(welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, Förderung, Kündigung etc.)
- Projekt "Fahrdienst - Begleitdienst" - der Bedarf wächst
- Podcast der Beiräte?
- Gibt es aktuelle Förderprogramme bei denen wir Anträge stellen können?  
(evtl. ein Projekt über die Pfd um Sachmittel für Flyer, Plakate o.ä. Zu bekommen)
- Infoschild an den Parkplätzen, z.B. am Bahnhof, für MmB, mit Hinweise auf WC, Beratungsstellen, Fahrdienst, Betreuungsdienste bei Abwesenheit / Verhinderung/ Baby-Kinderbetreuung u.s.w.
- Wer hat Kapazitäten die Beirats-www auf Veränderungsbedarf und Aktualität zu überprüfen?
- Budget des Beirates für 2024? Wie dieses nutzen?
- Austausch über Begriffe und unseren Umgang mit Behinderung / Krankheiten der ICD Tabelle / nicht anerkannten Behinderungen / Menschen die behindert werden usw...  
auch unter Berücksichtigung der Ziele des Teilhabeplanes
- Mitarbeiterstellen über die Pfd Fördermittel für den Bereich Menschen mit Behinderungen entwickeln

Andrea Freisinger  
Protokollführerin